

Farben klingen und Töne malen

Zofingen Die Kantonsschulen Zofingen und Beromünster arbeiten zusammen am Projekt «Chansons en couleurs avec Lili Boulanger»

Das Ziel ist eine Symbiose zwischen Musik und bildnerischem Gestalten. Sie sollen zu Partnern werden, sich gegenseitig inspirieren, verbinden und ergänzen. Gewählt wurde dazu die Stilrichtung des Impressionismus im ausgehenden 19. Jahrhundert. Maler wie Edouard Manet, Claude Monet und Camille Pissaro wandten sich von Form und Linie ab und fingen in ihren Gemälden mit Farbtupfern die Momentaufnahmen aus Licht, Luft und Schatten ein. Für Claude Debussy (1862-1918) musste seine Musik ebenfalls die Stimmung und Atmosphäre eines Augenblickes mit impressionistischen, verschwommenen Klangbildern ausmalen.

Klangbilder und Videotechnik

Vor diese Aufgabe sehen sich auch Studierende der Kantonsschule Zofingen im Fach «Musik und Sologesang» von Ruth Soland gestellt. Im «Bildnerischen Gestalten» von Maurus Richard geben die Schüler den Klangbildern optisch Gestalt mit ihren Kompositionen mittels digitaler Videotechnik. Diese Idee ist offensichtlich bei den Mitwirkenden angekommen. Mit viel Begeisterung und Interesse sind sie in die mentale Welt des Impressionismus eingestiegen und haben ihr mit «Chansons



Studierende der Kantonsschule Zofingen bei der Probe der von ihnen geschriebenen Kompositionen zum Thema «Impressionismus» unter der Leitung von Ruth Soland (rechts). Am Flügel Benedict Heusser mit seinem Stück «Les Astres». ZVG

und couleurs» Ausdruck gegeben. Bezeichnend für die vom Projekt ausgelöste Kreativität sind drei neue musikalische Werke. Timothy Bruce und Michael Wehrli haben das viersätzi-

gen «Dem Herrn der Welten» für zweistimmigen Frauenchor und Klavier geschrieben und darauf geachtet, dass darin die typischen Merkmale des Impressionismus enthalten sind. Das

Stück ist ganz auf die Vermittlung von Eindrücken und Atmosphäre ausgerichtet. «Les Astres» für vierstimmigen Frauenchor und Klavier basiert auf einem Gedicht von Victor Hugo, vermittelt in der Interpretation von Benedict Heusser in der typischen Manier des Impressionismus. Kezia Schlatter und Maurus Jäggi vertonten für Chor a cappella in «Bienvenue Automne» das Stimmungsbild des Herbstes und den Wandel in der Natur, was jedes Jahr von Neuem geschieht, aber nicht in gleicher Form und Weise. Das Projekt wird von einem illustren Patronat aus Kultur, Politik, Bildung und Wirtschaft begleitet sowie vom neu aufgegleisten «Soland Verein Klanc» unterstützt. Im Mittelpunkt des Konzertes unter der Leitung von Ruth Soland wird die Aufführung von «Du fond de l'abîme» (Psalm 130) von Lili Boulanger (1893-1913) stehen. Ein multimedialer Event mit dem professionellen Solandchor, den Schülerchören der Kantonsschulen Beromünster und Zofingen, der Klavierbegleitung von Matthias Kipfer und Reto Reichenbach sowie den Videoinstallationen ist gesichert. (ZG)

Zofingen, Stadtsaal, Mi., 5. Juli, Ausstellungsöffnung, 19 Uhr, Aufführung, 20 Uhr.